

# RS OGH 1989/5/23 5Ob30/89, 5Ob85/89, 5Ob239/98b

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.05.1989

## Norm

ABGB §916 B

MRG §16 Abs1 Z7

MRG §16 Abs2 Z2

MRG §37 Abs1 Z8

## Rechtssatz

Hat die gewählte Vertragskonstruktion (hier: Abschluß einer Vereinbarung zwischen Vermieter und Vormieter nach § 16 Abs 1 Z 7 MRG unter Einräumung eines kurz befristeten Weitergaberechtes an den Vormieter und Ausübung dieses Rechtes durch Nachmieter) nur den Zweck gehabt, das Verbot des § 16 Abs 2 Z 2 MRG zu umgehen, ist die Rechtslage so zu beurteilen, als ob der Mieter (nach Auflösung des Mietvertrages zwischen Vermieter und Vormieter) unmittelbar mit dem Vermieter einen neuen Mietvertrag abgeschlossen hätte.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 30/89

Entscheidungstext OGH 23.05.1989 5 Ob 30/89

Veröff: WoBl 1989,138 = MietSlg XLI/23

- 5 Ob 85/89

Entscheidungstext OGH 21.11.1989 5 Ob 85/89

- 5 Ob 239/98b

Entscheidungstext OGH 29.09.1998 5 Ob 239/98b

Vgl; Beisatz: Dies gilt nicht nur dann, wenn der neue Mieter schon feststeht (WoBl 1987/77 = MietSlg 41.256/23), sondern auch dann, wenn hinter der Mietzinserhöhungsvereinbarung die von den Beteiligten bereits absehbare Weitergabe der Wohnung stand, ein Nachmieter vom Vormieter aber erst gesucht werden muß (WoBl 1971/158). (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0018180

## Dokumentnummer

JJR\_19890523\_OGH0002\_0050OB00030\_8900000\_002

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)